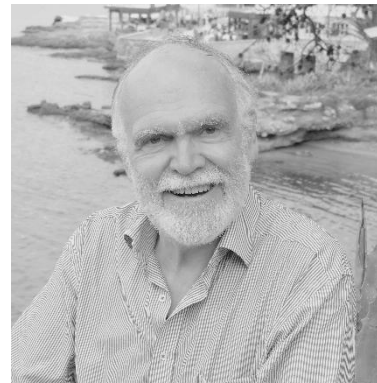


Nachruf

### **Dr. Rüdiger Szczepanski, verstorben am 13. Juli 2025**

Das Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter (KomPaS) nimmt mit großer Trauer Abschied von seinem Gründer Dr. Rüdiger Szczepanski, der am 13. Juli 2025 im Alter von 80 Jahren verstarb. Mit ihm verliert die Kinder- und Jugendmedizin nicht nur einen hochgeschätzten Kollegen, engagierten Kinder- und Jugendarzt, sondern eine prägende Persönlichkeit der pädiatrischen Pneumologie und Allergologie in Deutschland.



Rüdiger Szczepanski wurde am 15. November 1944 in Hamburg geboren. Nach seinem Medizin-Studium in Hamburg absolvierte er seine Facharztausbildung überwiegend in Oldenburg. Seit 1980 war er im Kinderhospital Osnabrück als Oberarzt tätig. Dort blieb er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2009. Hier konzentrierte er sich mit großem Engagement auf eine ganzheitliche Betreuung chronisch kranken Kinder und ihrer Familien. Junge Menschen, die ihrem Alltag täglich mit den Herausforderungen von Erkrankungen wie Asthma, Neurodermitis, Mukoviszidose oder Typ 1 Diabetes auseinandersetzen mussten, lagen ihm besonders am Herzen. Dabei zitierte er gerne den prägenden Satz „Niemand ist alleine krank“, indem er sein Augenmerk auf die Krankheitsfolgen für die Familien der betroffenen Kinder im Alltag richtete. Er war engagierter Verfechter moderner Behandlungsprinzipien, verfügte über profunde klinische Erfahrungen, aber auch den empathischen Blick auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Die Schulungen der Familien dazu, wie sie den Alltag mit ihrem chronisch kranken Kind gestalten, die erforderlichen Therapien umsetzen und dabei eine gute Lebensqualität erreichen können, waren „sein“ Thema. Der „Luftiku(r)s“ ist ebenso eng mit dem Namen Rüdiger Szczepanski verbunden wie viele andere Publikationen, Bücher und Programme, in denen er Kindern und Eltern komplexe Therapien spielerisch und mit großer Kreativität vermittelt hat. Die Patientenschulungsprogramme sind heute ein bundesweit etablierter Bestandteil der Therapien bei Asthma und Neurodermitis im Kindes- und Jugendalter.

Der Gedanke der Förderung des Selbstmanagements bei chronischer Krankheit wurde deutschlandweit im Jahr 2008 durch die „Osnabrücker Erklärung“ bekannt, die maßgeblich von Rüdiger Szczepanski initiiert wurde. Es folgte die Gründung des Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e. V., deren Vorsitz Rüdiger Szczepanski über viele Jahre innehatte. Hier wurde der Schulungsgedanke auf inzwischen viele andere Indikationen übertragen, dazu Programme für Kinder, Eltern und andere Angehörige entwickelt und evaluiert. Trainer wurde ausgebildet und die Kostenübernahme der Patientenschulungen in langen Verhandlungen realisiert. Dabei war Rüdiger Szczepanski als Kinder- und Jugendarzt mit viel Empathie immer auf Seiten der betroffenen Familien, bei Verhandlungen mit Kostenträgern und Politikern gelang es ihm in eindrucksvoller Weise und mit großem Verhandlungsgeschick konstruktive Lösungen zu finden. Die Patientenschulung war auch Thema seiner Forschungsprojekte, die er mit Kolleginnen und Kollegen bundesweit und multidisziplinär erfolgreich umgesetzt hat. Die Anerkennung durch Forschungspreise, wie z. B. den Niedersächsischen Gesundheitspreis, hat den Wert des großen Engagements unterstrichen. Dazu gehörte auch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande im

Jahr 2015, die er ganz Kinder- und Jugendarzt mit seiner großen Familie, Freunden und Wegbegleitern fröhlich gefeiert hat.

KomPaS verliert mit Dr. Rüdiger Szczepanski nicht nur einen exzellenten Kinder- und Jugendarzt, sondern auch einen überaus geschätzten Kollegen und lieben Freund – einen klugen, humorvollen und stets hilfsbereiten Mitstreiter, der mit Kompetenz, Beharrlichkeit und Menschlichkeit die Arbeit unserer Gruppe geprägt hat. Sein Engagement hat uns begeistert und angetrieben und so zu einer besseren medizinischen Versorgung und Prognose vieler Kinder mit einer chronischen Krankheit beigetragen.

Wir werden Rüdiger Szczepanski in großer Dankbarkeit und mit höchstem Respekt in Erinnerung behalten.

Vorstand und Beirat von KomPaS im Juli 2025